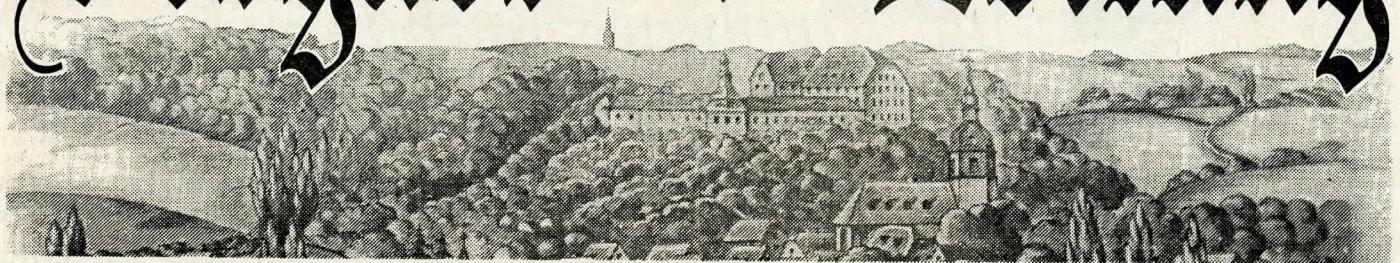
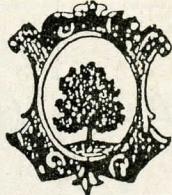


Eiswohl - 1 - Nr. 3 -

Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 7

Freitag, den 25. Oktober 1996

Nummer 21

Das war der Vereinsball 1996

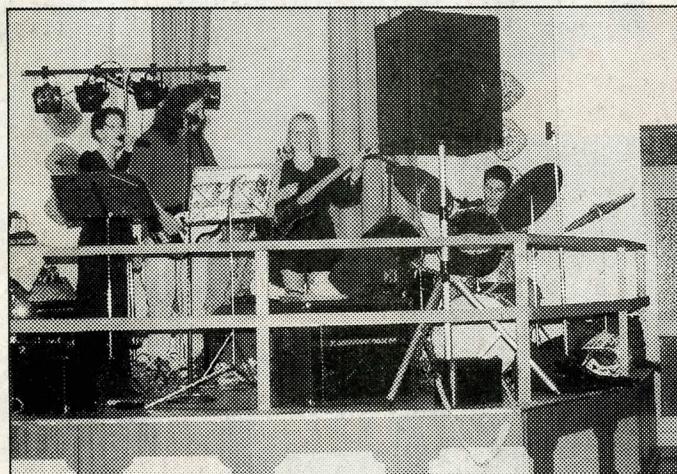


1996 I



Vereinsball 1996 am 12. Oktober im Klubhaus Berga

„Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da ...“ - so lautete das Motto des diesjährigen Vereinsballes welcher in der Obhut des Frauenvereins aus Wolfersdorf lag. Der Gaststätten- und Barbetrieb, Einlaß, Garderobe, die anschließende Reinigung aller Räume sowie der gesamte Programmablauf wurde durch Helfer bestens abgesichert. Dem Publikum konnte ein buntes, vielfältiges Programm dargeboten werden, welches der Wolfersdorfer Frauenchor mit einem dem Thema angepaßten Melodienreigen eröffnete. Als Kontrast dazu wagte die Bergaer Prinzengarde einen Ausflug ins Ballett und mit Grazie und Hingabe wurde der Tanz der „Schwäne“ aus Schwanensee gezeigt. Die Hobbyband „Erichs Rache“ unter Leitung von Mario Benkel stellt sich den Gästen mit vier Liedern vor, die Kathleen Saube mit Gesang abrundete.



Ein Höhepunkt der Veranstaltung war der Auftritt der Kinder- tanzgruppe vom Clodraer Faschingsverein unter Leitung von Frau Müller. Die Kinder zeigten in den Tänzen eine Reise um unsere Erde. Viel Applaus war der Lohn dafür. Wie schön, daß der Nachwuchs fürs närrische Treiben in unserer Region so gut betreut und gefördert wird. Im weiteren Verlauf ging es zur Abendvorstellung in „Greizer Theater“ zu den „Wildecker Herzeleins“ und zum „Liebespaar Stefanie und Stefan“ vom Wolfersdorfer Faschingsclub, die mit viel Beifall bedacht wurden.



So richtig in Stimmung luden die beiden Moderatoren, Norbert und Bärbel, in eine Disco ein, und die Hot Girls zeigten uns einen flotten Tanz, der dem Publikum gefiel. Die Interpretation des James-Bond-Filmes „Golden Eye“ wurde extra für diesen

Abend einstudiert und wie ich meine, war dies bestens gelungen. Selbst ausgedacht bis hin zum Kostüm paßte alles zusammen. Vielen Dank!

Unsere Kleinsten, die „süßen Babys“, fehlten auch nicht im Nachprogramm. Sie wurden allerdings vom Babysitter und dem reizenden „Kindermädchen“ liebevoll betreut und zum Lachen gebracht.



Dieser Spaß ging auf das Konto des „Wolfersdorfer Faschingsclub, der gemeinsam mit dem Chor den „Petrus mit Engel“ zum Zuschließen auf die Bühne schickte. Aber zuvor tanzten die Mädchen vom Bergaer Faschingsclub durch das nächtliche Moskau. Der rasante Auftritt war genau nach dem Geschmack der Gäste und so war eine Zugabe fällig. Ein schönes Abschlußbild von den Mitwirkenden des Programms schoß unser Fotograf, Frank Schumann,

Während des Programms wurden in 3 Gruppen die jeweils besten Vereinsmitglieder durch die beiden „Moderatoren“, assistiert von Herrn Belke, mit schönen Präsenten geehrt. Der jährlich durchgeführte Vereinsball ist eine Dankeschön-Veranstaltung der Stadt für die gute vielfältige Vereinsarbeit in Berga und in den Ortsteilen und sollte eigentlich alle Vereine an diesem Abend „vereinen“. Vor allem die „großen Vereine“ mit hohen Mitgliederzahlen fehlten. Einige Überlegungen für die Zukunft sind hier wohl sehr nötig, denn wenn selbst die zur Auszeichnung vorgeschlagenen Vereinsmitglieder ohne Abmeldung fehlten, dann ist oder geht doch etwas schief. Diesen kleinen Drücker am Herzen mußte ich loswerden, denn ich hoffe doch nicht, daß diese an „Uns“ lag.

Die Gäste waren mit dem Programmablauf zufrieden und die Kapelle „Sunrise“ aus Ziegenrück verstand es prächtig, zum Tanz zu animieren, so daß eine gute Stimmung bis weit nach Mitternacht herrschte.

Die Bilder legen eigentlich Zeugnis ab, daß der „Vereinsball“ lebt. In diesem Sinne großen Dank allen Beteiligten, auf der Bühne und dahinter, Helfer der Gaststätte, der Gärtnerei Vetterlein, für den Transport der Requisiten und Vereinsmitglieder nach Berga, Dank an „Smek's Café“ und Autohaus Leonhardt, besonderer Dank den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung zur Seite standen.

Die Frauen des Vorstandes haben alle selbst tüchtig Hand angelegt und freuen sich über den Erlös für den Verein.

Bärbel Reinhardt
Frauenverein Wolfersdorf

Vereine und Verbände

Berg'scher Carnevalverein 1965 e.V.

Eröffnung der 32. Saison

Nur noch wenige Tage trennen uns vom Beginn der 5. Jahreszeit. Der BCV lädt alle Närrinnen und Narren aus nah und fern ein, mit uns gemeinsam den Auftakt zu erleben.

Los geht's, wie kann es anders sein, am 11.11.1996.

Um 11.11 Uhr wird vor dem Klubhaus mit einem Böllerschuß die neue Saison begrüßt. Gäste sind herzlich willkommen; eine kleine Überraschung erwartet jeden der kommt, gegen Vorlage dieser Zeitungsseite.

Die traditionellen Eröffnungsveranstaltungen finden am

Sonnabend, dem 16.11.1996

statt. Folgendes Programm hat der Verein vorbereitet:

10.00 Uhr Erstürmung des Rathauses und Übergabe des großen Stadtschlüssels durch den Bürgermeister

Programm: wird noch nicht verraten

Speis' und Trank: ausreichend vorhanden

Stadtmeisterschaften: diesmal nicht im Tauziehen, sondern im LKW-Ziehen

Gesucht werden starke Damen- und Herrenmannschaften, die einen LKW an einem Seil in der besten Zeit über die Wettkampfstrecke vor dem Rathaus ziehen.

Jede Mannschaft besteht aus 5 Mitgliedern.

Startmeldungen an:

Bernd Polster, Buchenwaldstr. 17

Tel. 20589

oder: Hartmut Trautloff, Kirchgraben 1

Tel. 20323

oder: jeweils freitags ab 19.00 Uhr im
Vereinsraum, Klubhaus

Für die beste Damen- bzw. Herrenmannschaft gibt es einen Wanderpokal sowie ein Präsent zu gewinnen. Außerdem haben alle Wettkämpfer die Möglichkeit Eintrittskarten für die Abendveranstaltung zum ermäßigten Preis zu erwerben.

20.00 Uhr Klubhaus: Beginn der Abendveranstaltung

Einlaß ab 19.00 Uhr

Eintrittskarten: ab 01.11.1996 an den bekannten Vorverkaufsstellen, Preis 11,11 DM

Programm: laß' dich überraschen



**Großkaliber
Schützenverein
Berga / Elster e. V.**

Schloßberg 14 a -
07980 Berga / Elster -
Tel. (036623) 20787



Was ist das eigentlich, ein Großkaliber Schützenverein? Wie der Name schon sagt, hat das Ganze auch etwas mit Schießen zu tun. Aber nicht nur! Großkaliber bedeutet auch nicht, daß bei uns mit Kanonen geschossen wird. Unsere Mitglieder nehmen an Meisterschaften im Luftgewehrschießen ebenso teil wie an Pokalwettbewerben im Schießen von Großkaliberrevolver, Großkaliberpistole oder Kleinkaliberbüchse. Wer von uns Interesse hat, kann auch an Veranstaltungen im Tontaubenschießen oder an Präzisionsdisziplinen mit Flintenlaufgeschossen teilnehmen. Dabei beträgt der Geschoszdurchmesser 18,2 mm. Auf dem Gebiet des sportlichen Schießen sind bei uns breite Aktivitäten möglich.



Der Bergaer Großkaliber Schützenverein befaßt sich natürlich nicht nur mit Schießwettbewerben. Ein weiterer Teil unserer Betätigung ist die Pflege von Traditionen im Sinne der heutigen Zeit.

Mit unseren weinroten Uniformen haben wir in diesem Jahr zu vielen Schützenfesten und bei vielen Schützenumzügen etwas Farbe in das oftmals vorherrschende Grau und Grün der Uniformen gebracht. Wir konnten dazu beitragen, unsere Heimatstadt Berga weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt zu machen. Oft wurden wir gefragt: „Berga, wo liegt das eigentlich?“. Bald wird diese Frage nur noch selten gestellt. Doch nun zum 1. Thüringentag in Altenburg. Die Stadt Berga war im Kreis Greiz mit 5 Vereinen am stärksten vertreten, während die Kreisstadt sich gar nicht beteiligte. Vor uns im großen Festumzug führte Weida mit den „Weidschen Kuchenfrauen“ die Vertreter des Kreises Greiz an. Nach den 5 Bergaer Vereinen zeigten die „Motorradartisten“ aus Triebes einen Teil ihres Könnens.



Viele Bergaer haben sich den großen Festumzug zum „Thüringentag“ auch im Fernsehen angeschaut. Sie waren erfreut, daß auch Berga recht stark vertreten war. Zum Thüringentag 1997 in Heiligenstadt werden wir natürlich einiges noch besser machen.

Der Vorstand

FSV Berga , Abt. Fußball

B-Jugend, 03.10.1996

Berga : Lobenstein 1 : 0 (1 : 0)

Ein spannendes Spiel in Berga. Lobenstein optisch und spielerisch überlegen, scheiterte am Kampfgeist unserer Jungen. Als nach zunächst ausgeglichenem Spiel die Lobensteiner besonders in der Innenverteidigung Fehler machten, ergaben sich die ersten Möglichkeiten. Nach 25 Minuten konnte sich Lenk kurz hinter der Mittellinie einen Ball erkämpfen. Ihm gelang 11 m vor dem Tor der Schluß zum 1 : 0. In der 2. Hälfte kaum noch Entlastung für unsere Hintermannschaft. Außer einen indirekten Freistoß 10 m vor dem Tor aber keine echte Tormöglichkeit für die Gäste. 10 Minuten vor dem Ende die große Chance nach Zuspiel von Böttger für Rohde. Der vom Tormann abgewehrte Ball jagte Mittenzwei knapp über die Latte. Eine fehlerfreie Abwehrleistung als Libero leistete M. Steiner. Hervorheben muß man auch noch die konzentrierte Tormannleistung und die kämpferisch über sich hinauswachsenden Grötzsch und Zöbischi. Erfreulich, daß 15 Spieler zur Verfügung standen.

Aufstellung:

Tetzlaff, Schneider, Steiner M., Grötzsch, Steiner, N., Zöbischi, Lenke, Mittenzwei, Russe, Pinther, Rohde, Strauß, Rausch, Böttger, Streithoff

B-Jugend, 06.10.1996

Berga : Zeulenroda 4 : 0 (2 : 0)

Eine zu hoch ausgefallene Niederlage gegen diesen Gegner der Spitzengruppe. Das Spiel begann für unsere Jungen sehr gut. Drei klare Tormöglichkeiten konnten vom Gästetormann mit Glück und Geschick gemeistert werden. Als nach 12 Minuten Zeulenroda mal in Tornähe kam, landete ein Schuß unhaltbar im Dreieck. Zehn Minuten später ein unbegreiflicher 11 m Pfiff. Obwohl Zeulenroda in der 1. Hälfte kaum Tormöglichkeiten hatte, stand es 0 : 2. In der 2. Hälfte verdienten sie sich aber durch gute Spielzüge den Sieg. Obwohl auch unsere Jungen in der 2. Hälfte ihre Chancen hatten, erzielte nur Zeulenroda noch 2 Treffer. Aus einer kämpferisch wieder guten Bergaer Mannschaft konnten N. Steiner und Rohde besonders gefallen.

Aufstellung:

Tetzlaff, Schneider, Steiner, M., Grötzsch, Steiner, N., Zöbischi, Hille, Gündel, Lenk, Rohde, Mittenzwei, Strauß, Rausch, Böttger, Streithoff

B-Jugend, 12.10.1996

Neustadt : Berga 4 : 1 (2 : 0)

Ein verdienter, aber ein zu hoch ausgefallener Sieg für die Heimmannschaft. Unsere Jungen hätten in Führung gehen können. Ein Tormannfehler führte aber in der 20. Minute zum 1 : 0 für Neustadt. Erst danach verdienten sie sich ihre Führung. So fiel 5 Minuten vor der Halbzeit das 2 : 0. Die 2. Hälfte verließ ausgeglichen. Kurz nach der Halbzeit das 3 : 0. Danach litt das

Spiel unter viel Unfairneß. Nach dem 4 : 0 in der 60. Minute gelang Rohde nach Flanke von Hille das 4 : 1. Lenk konnte trotz vieler brutaler gegnerischer Attacken gefallen. Auch Hille und Rohde überzeugten kämpferisch.

Aufstellung:

Tetzlaff, Schneider, Steiner, M., Hoffrichter, Steiner, N., Zöbisch, Lenk, Hille, Günzel, Mittenzwei, Rohde, Strauß, Rausch, Böttger

FSV Berga / Abteilung Kegeln

2. Landesklasse, 4. Spieltag

Hohe Heimniederlage für den FSV Berga

Nach dem Auswärtssieg in Waltersdorf folgte für unsere erste Mannschaft gegen den Tabellenführer KSC Turbine Schmölln die Ernüchterung. Mit 124 Holz mußte man eine deutliche Heimniederlage hinnehmen. Die Vorentscheidung fiel bereits im ersten Durchgang als Jochen Pfeifer mit 763 Holz und Horst Linzner, der mit 687 Holz einen rabenschwarzen Tag erwischte, bereits 118 Punkte abgeben mußten. Im Mittelpaar konnte der Gastgeber den Rückstand durch den Tagesbesten Thomas Linzner (825 Holz) und Uwe Linzner (764 Holz) zwar auf 76 Holz verkürzen, doch im Schlußdurchgang mußten sich Rolf Rohn und Karsten Sobolewski trotz 807 bzw. 752 Leistungspunkten nochmals 48 Holz abnehmen lassen. Hier spielte M. Lehmann mit 816 Holz das beste Einzelergebnis der Gäste aus Schmölln. Am Ende bedeuteten die vom KSC Turbine Schmölln gespielten 4722 Holz neuen Mannschaftsbahnrekord.

Endstand:

FSV Berga 4598 Holz : 4722 Holz KSC Turbine Schmölln

Einzelergebnisse des FSV:

J. Pfeifer 763 Holz; H. Linzner 687 Holz; U. Linzner 764 Holz; T. Linzner 825 Holz; R. Rohn 807 Holz; K. Sobolewski 752 Holz

Kreisklasse Greiz/Gera-Land, 3. Spieltag

FSV Berga II weiter ungeschlagen

Die zweite Vertretung des FSV blieb auch im 3. Saisonspiel siegreich. Dabei sah es nach 4 Startern gegen den SKK „Gut Holz“ Weida IV noch nicht nach einem klaren Erfolg aus. Berga ging nach dem ersten Paar durch einen knapp am Bahnrekord vorbeispielenden Heiko Albert (424 Holz - Bahn 1+2) und Rainer Pfeifer 351 Holz mit 24 Punkten in Führung. Das Weidaer Mittelpaar verkürzte auf 11 Holz, als Klaus Geßner und Thomas Simon mit 365 bzw. 348 Holz durchschnittliche Ergebnisse beisteuerten. Erst im Schlußdurchgang stellten Jürgen Hofmann und Jochen Pfeifer mit 411 und 404 Punkten den klaren Sieg gegen die Weidaer Reserve mit 142 Holz sicher. Damit erzielte der FSV Berga II mit einem Gesamtergebnis von 2303 Holz einen neuen Mannschaftsbahnrekord über 100 Wurf pro Starter. Bester Spieler der Gäste war Heiko Goldhahn mit 399 Holz.

Endstand:

FSV Berga II 2303 Holz : 2161 Holz SKK „Gut Holz“ Weida IV

Einzelergebnisse des FSV II:

H. Albert 424 Holz; R. Pfeifer 351 Holz; K. Geßner 365 Holz; T. Simon 348 Holz; J. Hofmann 411 Holz; J. Pfeifer 404 Holz

2. Landesklasse, 5. Spieltag

Trotz Mannschaftsbestleistung unterlag der FSV Berga beim Polizei SG Gera II

Gut erholt von der Heimleite gegen Schmölln zeigten sich die Bergaer Kegler in Gera. Mit der Mannschaftsbestleistung von 4863 Holz mußten sich die Gäste erst im Schlußdurchgang geschlagen geben. Das Starterpaar Uwe Linzner (776 Holz) und Thomas Linzner (839 Holz) brachten den FSV überraschend mit 37 Holz in Führung. Auch nach dem zweiten Durchgang, in dem Michael Schubert 792 und der erstmals in dieser Saison eingesetzte René Mittag 778 Punkte erzielten, war mit einem 3 - Punkte Rückstand noch alles drin. Im Finale spielte Rolf Rohn mit hervorragenden 873 Holz Tagesbestleistung, während Karsten Sobolewski 805 Holz beisteuerte. Doch das starke Geraer Schlußpaar (1706 Holz), in dem Karl-Heinz Jung mit 861 Holz bester Spieler des Gastgebers wurde, sorgte dafür, daß der PSV Gera II am Ende knapp mit 31 Holz 2 Pluspunkte buchen konnte. Während die Geraer noch einmal mit einem „blauen Auge“ davon kamen, konnte auch der FSV Berga die Bahn erhöhen Hauptes verlassen.

Endstand:

Polizei SV Gera II 4894 Holz : 4863 Holz FSV Berga

Einzelergebnisse des FSV:

U. Linzner 776 Holz; T. Linzner 839 Holz; M. Schubert 792 Holz; R. Mittag; R. Rohn 873 Holz; K. Sobolewski 805 Holz

Vorschau:

02.11.96 13.00 Uhr ThSV Wünschendorf - FSV Berga

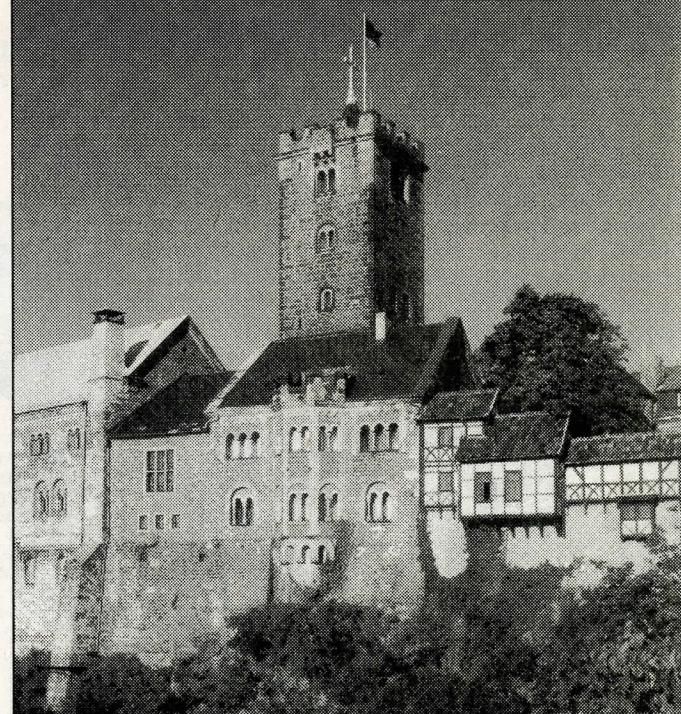
03.11.96 09.00 Uhr FSV Berga II - ThSV Wünschendorf III

09.11.96 13.00 Uhr FSV Berga - SV Hermes Gera

Wanderverein Berga e. V.

1. Thüringentag in Altenburg 1996

**1. Thüringentag
3.-6. Oktober 1996**



Der erste Thüringentag wurde in der tausendjährigen Stadt Altenburg durchgeführt: Bedeutende Ereignisse prägen das historische Bild der Stadt, großartige Bauwerke zeigen die wechselvolle Geschichte, bekannte Erzeugnisse der Wirtschaft tragen den Namen Altenburg.





Bei mehr als 90 Veranstaltungen an vier Festtagen wurde viel Gelegenheit gegeben zu feiern, die Stadt kennenzulernen, aber auch aus einer breiten Palette von Angeboten zu wählen, die Vereine und Verbände anzubieten hatten. Ob Handwerkermarkt, Thüringer Sängertreffen, Folklore - Show, Ausstellungen, Disco - Party, Schauorchester, Hochseilvorführung, Feuerwerk und vieles mehr fand großen Zuspruch. Höhepunkt war der abschließende Festumzug am Sonntag. Am Beginn zeigte man das historische „Altenburger Bauernreiten“, schön geschmückte Pferde und Wagen zogen an den ca. 100 000 Gästen am Straßenrand vorbei. Am Umzug beteiligten sich viele Vereine und Verbände aus ganz Thüringen, Musikkapellen, Trachtengruppen, Tanz- und Faschingsvereine, Feuerwehren mit alter und neuer Technik, Sportgruppen und viele andere. Der Bergauer Stadtrat hatte es sich nicht nehmen lassen, an diesem Umzug unsere Stadt Berga und einige ihrer Vereine teilnehmen zu lassen. Wir als Wanderverein Berga bedanken uns für die gute Organisation zu diesem Thüringentag. Es hat allen Wanderfreunden prima gefallen und wir hoffen, daß am nächsten Thüringentag Bergauer Vereine die Stadt wieder vertreten können.

**Wanderverein Berga e.V.
Schneider**

Wanderung

Die Zeitztalwanderung findet am Sonntag, dem 27.10.1996, statt.
Abfahrt: 8:00 Uhr ab Eiche
Wanderleiter:
Balducci, M.; Rehm, H.



AWO Ortsverein Berga

Da sich unsere Reisen einer großen Beliebtheit erfreuen, wollen wir auch 1997 wieder 3 Reisen durchführen. Unter dem Motto: „GEMEINSAM REISEN MACHT FREUDE“ möchten wir unseren Mitgliedern und allen Interessenten aus Berga und Umgebung, die Reiseziele 1997 vorstellen.

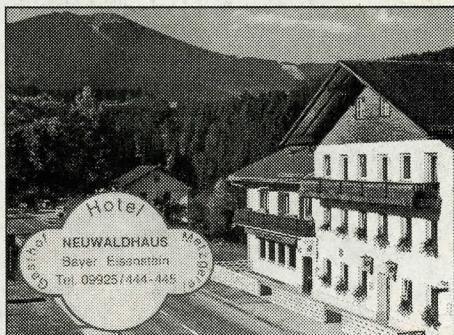
OBERKIRCH/ SCHWARZWALD

Termin 15.06.1997 - 27.06.1997
13 Tage - 12 Ü. / Vollp.



BAYERISCH-EISENSTEIN / BAYER. WALD

Termin: 03.08.1997 - 13.08.1997
11 Tage - 10 Ü./ Vollp.



WALCHSEE / TIROL - AuSTRIA

Termin: 25.08.1997 - 04.09.1997
11 Tage - 10 Ü./ Vollp.



Nähere Angaben erhalten Sie ab sofort bei Frau Helga Böttger
Schloßstr. 10, 07980 Berga

Telefon: 2 07 84

Eintragungen sind möglich, ab **05.11.1996** in der AWO Begegnungsstätte Gartenstr. 20 Berga. (14.00 - 16.00 Uhr)

LSV Wolfersdorf e. V.

Wir laden alle Mitglieder zu unserer Wahlveranstaltung am 25.10.1996 ab 19.30 Uhr in das Vereinszimmer der ehemaligen Schule ein.

Der Vorstand

Bei Freunden zu Gast



Voller Erwartungen, ging am 27.09.1996 eine Reisegruppe aus Berga, bestehend aus 41 Personen, vorwiegend Senioren, auf große Fahrt nach Frankreich.

Für 7 Tage waren wir zu Gast in unserer Partnerstadt Gauchy. Wir wurden sehr herzlich empfangen und dies zu später Stunde. Unsere französischen Gastgeber boten uns in diesen Tagen so viel, was alle Erwartungen übertraf. An jedem Tag, gab es viele neue Eindrücke, Erlebnisse und Überraschungen und immer wieder spürten wir eine große Herzlichkeit und Gastfreundschaft.



Bei der Betreuung rund um die Uhr - mangelte es an nichts. Die französische Küche machte ihrem Namen alle Ehre, wir fühlten uns wie im „Schlaraffenland“.

Für alle Reiseteilnehmer waren es unvergessliche Tage der Freundschaft und bleibenden Erinnerungen.

Helga Böttger

ASV „Elsteraue Berga/E. 1990“ e. V.

Am Freitag, den 25. 10.96 findet um 19.00 Uhr eine Angelversammlung

im Zollhaus statt.

Tagesordnung:

1. Stand Anpachtung der „Weißen Elster“
2. Beitragssatzung 1997
3. Abangeln 1996

Vorstand

VdK-Information

VdK-Sprechstunde am 06.11.1996 von 14.00 - 15.00 Uhr im Rathaus Berga mit dem Kreisverband Greiz.

Vorankündigung:

VdK-Versammlung am Mittwoch, dem 20.11.96 um 14.00 Uhr in der AWO Berga, „Villa Sonnenschein“.

- Vorstellung von Selbsthilfegruppen, Gesundheitsamt Greiz, Frau Oertel
- Kaffee
- Basteln zum Advent

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

VdK-OV Berga

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchspiel Berga, Albersdorf und Wernsdorf

Feier der Gottesdienste in Berga

27. Oktober	09.30 Uhr
31. Oktober	19.00 Uhr Reformationstag
3. November	09.30 Uhr/Pfr. Seltmann Schönheide mit heiligem Abendmahl
10. November	09.30 Uhr

Gottesdienst in Wernsdorf

3. November 14.00 Uhr für Albersdorf und Wernsdorf
Pfr. Seltmann/Schönheide

Wir laden wieder aus allen Kirchengemeinden zum Seniorenkreis ein

Mittwoch, 11. November, 14.00 Uhr im Pfarrhaus.

Jeden Donnerstag - 15.00 Uhr Pfarrhaus Pfadfindergruppe
Herzliche Einladung an alle, die noch dazustoßen wollen.

Thema Kirchgeld

Wir danken allen, die uns damit schon hilfreich entgegenkommen sind und erinnern alle übrigen freundlichst an diesen leider lebensnotwendigen Beistand.

Zahlungen sind möglich im Pfarrhaus oder beim Kirchenrechnungsführer, Herrn Zergiebel, Baderberg 11.

Past. C. Kortes

Sonstige Mitteilungen

Arbeitslosigkeit und Rentenanspruch

Wer Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe oder Altersübergangsgeld bezieht, für den entrichtet die Bundesanstalt für Arbeit die Pflichtbeiträge zur Rentenversicherung, vorausgesetzt er war im letzten Jahr vor seiner Arbeitslosigkeit schon rentenversicherungspflichtig.

Beantragt also jemand eine Rente, werden für die Pflichtbeitrags- bzw. Anrechnungszeiten auch die Zeiträume berücksichtigt, während denen der betreffende Bürger möglicherweise Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe oder Altersübergangsgeld bezogen hat.

Der Rentenversicherungsträger ermittelt durch Vergleich, ob es für den Versicherten günstiger ist, bei der Rentenbeantragung jene Zeit, in der er Lohnersatzleistungen vom Arbeitsamt erhalten hat, als Beitrags- oder als Anrechnungszeit zu bewerten. Dadurch ist praktisch ausgeschlossen, daß sich der Rentenanspruch eines Bürgers mindert, nur weil er für einen bestimmten Zeitraum Arbeitslosengeld, -hilfe oder Altersübergangsgeld bezogen hat. Wird die Rente auf der Grundlage der beitragspflichtigen Einnahmen berechnet, so wird für Zeiten der Arbeitslosigkeit ab dem 01.01.1995 80 Prozent des der Leistung zugrunde liegenden Arbeitsentgeltes berücksichtigt. Erfolgt die Rentenberechnung für Zeiten der Arbeitslosigkeit auf Basis der Anrechnungszeit, so wird die Bewertung anhand des Durchschnitts aller bezahlten Rentenpflichtbeiträge vorgenommen.

Das Arbeitsamt kann dem Rentenversicherungsträger auch Zeiten der Arbeitslosigkeit ohne Leistungsbezug mitteilen, wenn der Arbeitslose während dieses Zeitraumes beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet war und sich der Arbeitsvermittlung zur Verfügung gestellt hat. Das ist beispielsweise dann der Fall, wenn ein Antrag auf Arbeitslosenhilfe aufgrund mangelnder Bedürftigkeit abgelehnt wurde. Inwieweit die Zeiten der Arbeitslosigkeit mit oder ohne Leistungsbezug im Rentenversicherungsrecht beurteilt werden, entscheidet der Rentenversicherungsträger. Im Zweifel kann sich der Arbeitslose an den für ihn zuständigen Rentenversicherungsträger oder an eine örtliche Auskunfts- und Beratungsstelle für Rentenangelegenheiten wenden.

Arbeitsamt Gera

Aus der Heimatgeschichte

Berga/Elster im Einwohnerbuch für den Landkreis Greiz von 1949 (3. Teil: H - L)

Nachdem in Nr. 20 unserer „Bergaer Zeitung“ die Bergaer Familien mit den Anfangsbuchstaben E - G vorgestellt wurden, sollen heute weitere folgen. Von „Haas“ bis „Lux“ zieht die Bergaer Einwohnerschaft des Jahres 1949 am Leser vorüber. Manche der Genannten haben wohl nur kurze Zeit in Berga gewohnt, andere Familien leben noch heute hier oder sind zumindest in Erinnerung.

F. R.

Haas, Michael, Kaufmann, Ernst-Engländer-Straße 243

Häber, Alfred, Elektr.-Installateur, Brückenstraße 220

— Else, Fabrikarbeiterin, Brunnenberg 85

— Elsbeth, Pfückerin, Brückenstr. 220

— Martha, Weberin, Brauhausstraße 19

— Minna, Brückenstraße 220

— Selma, Rentnerin, Südstraße 34

Häberer, Franz, Tischler, Siedl. Neumühle

Härtel, Klara, Weberin, Elsterstraße 205

Häger, Karlheinz, landwirtsch. Schüler, Buchenwaldstraße 257	Hesselbarth, Alfred, kaufm. Angestellter, Bahnhofstraße 302	Kanis, Alfred, Bäckermeister
Hägenau, Richard, Pensionär, Schloßstr. 167	Heyne, Alfred, Tischler, Bahnhofstr. 230	Hölzel, Lina, Weberin, Brauhausstraße 16
Haiduka, Albin, Bergmann, Buchenwald- straße 3	— Anna, Bahnhofstraße 301	Hölze, Emilia, Markendorfer Weg 118
Halbauer, Albin, Fleischerm., Schloßstr. 159	— Henriette, Bahnhofstraße 301	Hummel, Albin, Privatm., Bahnhofstr. 238
Gerdau, Fleischer, Schloßstraße 159	— Hermann, Schmiedem., Bahnhofstr. 301	— Margarete, Sortiererin, Bahnhofstr. 288
Haller, Alma, Rentnerin, Gartenstr. 74	— Louis, Tischlernieder., Bahnhofstr. 301	— Walter, Fleischernstr., Bahnhofstr. 288
Anna, Zwirlein, Gartenstraße 74	— Minna Putzfrau, Bückestr. 214	— Emil, Direktor, Gartenstraße 63
Marie, Ernst-Engländer-Straße 269	— Hildebrand, Martha, Renth., Brünnenberg 82	Hampf, Frieda, Handelsgeschäftsinhaberin,
Otto, Vorarbeiter, E.-Engländer-Straße 269	— Hilpert, Wilhelm Kellner, Brünnenberg 87	Ernst-Engländer-Straße 240
Harnisch, Albert, Friseur, Bahnhofstr. 225	— Hiltmann, Wilhelm, landwirtsch. Schüler,	— Werner, landwirtsch. Schülerin, Schloßstr. 134
Ema, Brückenstraße 212	— Hiltziger, Artur, Schneidermeister, Ernst- Engländer-Straße 242	Hausstraße 15
Hartenstein, Anna, Pens., Bahnhofstr. 300	— Max, Weber, Buchenwaldstraße 257	Haus, Erich, Schneider, Brauhausstraße 15
Hartmann Elisabeth, Arb., Schloßstr. 151	— Himmel, Paula, Südstraße 34	Hermann, Josef, Filmdrucker, Brünnenberg 90
Gertrud, Bahnhofstraße 304	— Peter, Südstraße 34	Irseiger, Franz, Eisenbahner, Kirchnpl. 107
Hausfeld, Luise, Renth., Buchenwaldstr. 253	— Hipper, Else, Arbeiterin, Kirchplatz 122	Isbrücker, Frieda, Rentn., Brünnenberg 90
— Martha, Rentnerin, Kirchgraben 99a	— Hochmuth, Rudolf, Angest., Ernst-Eng- länder-Straße 267	Jahau, Rud., Schlosser, Markersd.Weg 16a
Hausmann, Marie, Rentnerin, Südstraße 6	— Hoffmann, Alfred, Steinschläger, Brünn- berg 90	Jahn, Fritz, Angest., Bahnhofstraße 295
Hegner, Frieda, Zeitungsträgerin, Brau- hausstraße 18	— Emma, Buchenwaldstr., Barakde 1	— Karl, Brückenstraße 211
Heidl, Anton, landwirtschaftl. Schüler, Bahnstraße 300	— Hofmann, Alfred, Webmeister, Buchen- waldstraße 252	— Lina, Winderin, Brünnenberg 98
Hemstein, Florentine, Landarbeiterin, Schloßberg 140	— Hans, Weber, Bahnhofstraße 306	Jähnert, Herbert, Elektromonteur, Schloß- berg 138
Heinecke, Margarete, Bahnhofstraße 303	— Heinz, Kaufm. Angest., Bahnhofstr. 234	— Lina, Nopperin, Schloßberg 138
Heinrich, Erwin, landwirtsch. Schüler, Brünnenberg 90	— Fritz, Bildhauer, E.-Engländer-Stra. 276	Jakob, Elsa, Ernst-Engländer-Stra. 276
Fritz, Bildhauer, E.-Engländer-Stra. 276	— Martha, Weberin, Schloßstraße 128	— Ida, Hausgeh., Ernst-Engländer-Stra. 249
Heiny, Marie, Brückstraße 222	— Heiny, Werner, Gärtner, Gartenstr. 57	— Janku, Anna, Fabrikarbeiterin, Südst. 10
Heinz, Werner, Gärtner, Gartenstr. 57	— Hermann, Baumeister, Bahnhofstr. 236	— Emma, Gartenstraße 71
Helbig, Hermann, Kutscher, Gartenstr. 62	— Karl, Malermeister, Brünnenberg 79	— Jantsch, Antonie, Pflückerin, Gartenstraße 51
Paula, Bahnhoftstraße 226	— Karl, Weber, Brünnenberg 85b	— Arur, Dreher, Gartenstraße 62
Helgert, Michael, Meistergehilfe, Schloß- berg 137	— Martin, Werkm., Buchenwaldstraße 251	— Jeszancz, Anna, Siedl. Neumühle, Bar.
Peter, Holzfräser, Ernst-Engländer- Straße 274	— Werner, Kunststoffschweißer, Schloß- straße 158	— Jowitzki, Paula, Siedl. Neumühle, Bar.
Rudolf, landw. Arbeiter, Schloßberg 148	— Höller, Hans., Dr., kaufm. Direktor, Südstraße 36	— Jiroka, Ernst, Tischler, Gartenstraße 62
Herrlich, Rudolf, Maschinenschlosser, Baderberg 179	— Holzhäuser, Emma, Rentnerin, Buchenwald- straße 257	— Joeres, Marie, Markersd. Weg 118
Helm, Karl, landw. Schüler, Brünnenberg 85	— Just, Friedrich, Rentner, Südst. 15	— John, Marie, Bahnhofstraße 228
Hempel, Oskar, Weber, Buchenwaldstr. 302	— Hildegard, Pfleckerin, Buchenwald- straße 258	— Jubel, Alfred, Warenshauer, Buchenwald- straße 250
Herold, Klara, Zwirlein, Südstraße 3	— Kurt, Weber, Brühausstraße 20	— Jung, Alfred, Bierhändler und Landwirt, Kirchplatz 109
Otto, Privatmann, Schloßstraße 151	— Marie, Rentnerin, Brünnenberg 99	— Emil, Weber, Baderberg 179
Herpich, Karlheinz, landwirtsch. Schüler, Markt 49	— Junger, Hildegard, Buchenwaldstr., Bar. 2	— Hildegard, Pfleckerin, Buchenwald- straße 258
Hertel, Gust., Volksschullehrer, Südst. 39	— Jurzok, Hans, Polizeikomm., Bräuhaus- straße 15	— Kurt, Weber, Brühausstraße 20
Otto, Bautischler, Brünnenberg 88	— Just, Friedrich, Rentner, Südl. Neum., Bar.	— Marie, Rentnerin, Brünnenberg 99
Hesse, Helene, Arbeiterin, Baderberg 185	— Gertrud, Entgraterin, Buchenwaldstr., Barakde 2	— Junger, Hildegard, Buchenwaldstr., Bar. 2
Rudolf, Bäcker, Baderberg 185	— Max, Webmeister, Südst. 38	— Max, Webmeister, Südst. 38
	— Hönsch, Ernst, Pensionär, Südst. 38	— Kabus, Trude, Siedl. Neumühle, Barakde
	— Höra, Milda, Rentnerin, Schloßberg 146	— Kahler, Elisabeth, Gartenstraße 18
	— Hojac, Franz, Kfm. Angest., Bräuhausstr. 18	— Käthe, Kirchplatz 107
	— Homm, Gerda, Stenotypistin, Kirchnpl. 107	— Hoppert, Paul, Flaschenhändl., Markt 48
	— Klemm, Ursula, Hausgeh., Baderberg 189	— Horst, Johann, Rentner, Ernst-Engländer- Straße 240
	— Klemz, Rich., Landwirt, Ernst-Engländer- Straße 272	— Kalousek, Richard, Webmeister, Ernst- Engländer-Straße 272
		— Kirschmaier, Karl, Rentner, Bräuhausstr. 28
		— Klatt, Friedrich, Schmiedelchrling, Bahnhofstraße 301
		— Kießling, Hausehelfer, Schloßstraße 156
		— Kleiberg, Kurt, Schlosser, Bräuhausstr. 17
		— Klein, Artur, Baudienstwärter, Siedl. Neum.
		— Frieda, Schloßstraße 307
		— Klemm, Ursula, Hausgeh., Baderberg 189
		— Klemz, Rich., Landwirt, Ernst-Engländer- Straße 265

- Kisslinger, Georg, Heizer, Schloßstr. 130
 — Georg, Rentner, Kirchplatz 122
 Klempt, Herbert, Elektromonteur,
 Brückenstraße 213
 — Wilhelm, Elektromstr., Brückenstr. 213
 Klingenberg, Herb., Schloss., Gartenstr. 100
 Klopfer, Karl, Tischler, Brunnenberg 90
 Klöse, Herta, Siedl. Neumühle, Baracke
 Kluge, Maria, Fabrikarb., Bahnhofstr. 230
 Knodel, Magdalene, Gartenstraße 55
 Knoll, Max, Landwirt, Schloßstraße 156
 — Walt., Elektromont., Budenwaldstr. 260
 Kober, Bert, Fabrikarb., Südstraße 10
 — Erna, Spulerin, Kalkgraben 133
 Koch, Karoline, Schneid., Buchenwaldstr. 261
 Kögler, Alfred, techn. Zeichner, Markers-
 dorfer Weg 115
 — Karl, Maschin., Markersd. Weg 115
 Köhler, Arthur, Nachwächter, Markt 126
 Elisabeth, Warenmesserin, Markt 126
 — Ella, Schererin, Brauhausstraße 17
 — Emil, Buchdrucker, Markt 126
 — Fritz, Maler, Markersd. Weg 117
 — Käthe, Schererin, E-Engländer-Str. 245
 — Lina, Rentnerin, Elsterstraße 194
 — Max, Seilermüster, Markt 127
 — Otto, Textilwerker, Buchenwaldstr. 256
 — Siegfr., Kanzleiangest., Baderberg 187
 Kolbe, Rudolf, Warenhauer, Gartenstr. 58
 Köttsch, Klara, Am Bach 160
 König, Elly, Brunnenberg 75
 — Hans, Bäcker, Schloßstraße 155
 — Herbert, Kaufm. Angestellter, Markers-
 dorfer Weg 116
 — Martha, Weberin, Buchenwaldstr. 250
 — Paul, Weber, Schloßstraße 157
 Konrad, Siegurd, Landarbeiter, Buden-
 Waldstraße 262
 Koop, Max, Webmeister, Elsterstraße 203
 Kopzyk, Hans, Schornsteinfegerlehrling,
 Schloßstraße 170
 Korgel, Oskar, Siedlung Neumühle
 Körner, Marie, Oberhammer
 Köster, Lydia, Angestellte, Kirchplatz 112
 Kostial, Adolf, Maler, Buchenwaldstraße,
 Baracke 4
 Kotheier, Magdalene, landw. Schülerin,
 Schloßberg 134
 Köthning, Annemarie, Gartenstraße 54
 Kotzschke, Edith, landw. Lehrerin, Schloß-
 berg 134
 Krähmer, Kurt, Postschaffner, Brauhaus-
 straße 18
 — Minna, Markt 49
 Krämer, Gerd, Ing., Unterhammer
 — Kurt, Schriftsetzer, Brauhausstr. 19

Lätzsch, Kurt

Sommerfrische - Unterhammer

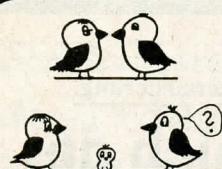
Telefon 202

- Krätzig, Anna, Schloßberg 134
 Krause, Hans, km. Angest., Schloßstr. 308
 — Willi, Kaufm. Angest., Ernst-Engländer-
 Straße 278c
 Kreigenbink, Klara, Kirdgraben 99a
 Kress, Albin, Rentner, Elsterstr. 201
 — Katharina, Südstraße 40
 Kretzschmar, Herbert, Kaufmann, Bahn-
 hofstraße 294
 — Margarete, Wirschafterin, Ernst-Eng-
 länder-Straße 237
 Krick, Johann, Pensionär, Kalkgraben 131a
 Krist, Adolf, Arbeiter, Ernst-Engländer-
 Straße 241
 — Karl, Schlosser, Ernst-Engländer-Str. 281
 Kroliczek, Hedwig, Hausschneiderin,
 Budenwaldstraße 262
 Krug, Horst-Günter, Schulleiter, Schloß-
 berg 134
 Krügel, Johannes, Elektromont., Markt 48
 — Max, Weber, Ernst-Engländer-Str. 276
 — Reinhard, Webmeister, Kalkgraben 133
 Kutsch, Rudolf, Obermeister, Südstr. 40
 Kübler, Margarete, Angest., Ernst-Eng-
 länder-Straße 249
 Kühnel, Gustav, Landarbeiter, Siedlung
 Neumühle, Barode
 Kümmel, Dorothea, Markersd. Weg 117a
 Kunike, Berta, Siedl. Neumühle, Baracke
 Kunze, Erna, Landw., Buchenwaldstr. 257
 Künzel, Artur, Rentner, Gartenstraße 101
 — Rudolf, Rundfunkinst., Südstraße 45
 Kuppe, Karl-Hermann, Textilkaufmann,
 Ernst-Engländer-Straße 282
 Kusche, Paul, Rentner, Brückenstraße 224
 Kuschmitz, Margarete, Schloßberg 134
 Küster, Walter, Inspektor, Schloßberg 134
 Kutschka, Anna, Siedlung Neumühle, Bar.
 Lallinger, Anna, Markersdorfer Weg 113
 Lämmer, Kurt, Einkäufer, Kalkgrab 131b
 — Otto, Webmeister, Brückenstr. 215
 Lange, Gerda, Kindergarten, Schloßstr. 168
 — Maria, Verkäuferin, Brauhausstr. 21
 — Marie, Pensionärin, Brunnenberg 89
 Langer, Otto, Weber, Budenwaldstr. 261
 Latz, Ernst, Bauarbeiter, Bahnhofstr. 302
 — Günter, Weber, Budenwaldstraße 260
 Lätzsch, Lisbeth, Brückenstraße 217
 — Sommerfrische - Unterhammer

Karl Linzner

Zimmermeister
 Schloßstraße 172

- Linzner, Martha, Schloßstraße 171
 — Robert, Werkmeister, Am Bach 173
 Lippold, Horst, landwirtsch. Schüler,
 Schloßstraße 154
 — Kurt, Angest., Südstraße 47
 — Walter, Stuhlmüster, Ernst-Engländer-
 Straße 245
 Lippoldt, Martha, Arb., Brauhausstr. 16
 Lößler, Alma, Rentnerin, Baderberg 186
 — Anna, Rentnerin, Brückenstraße 207
 — Elisabeth, Brunnenberg 83
 — Heinrich, Abteilungsmeister,
 Brückenstraße 214
 — Helmut, Weber, Brunnenberg 84
 — Richard, Rentner, Baderberg 186
 — Selma, Rentnerin, Ernst-Engländer-
 Straße 267
 — Werner, Maschinenschlosser, Brücken-
 straße 214
 Looke, Milda, Ausnäherin, Brunnenberg 97
 Lorenz, Frieda, Weberin, Brauhausstr. 16
 — Klara, Zwirmerin, Bahnhofstraße 227
 Lorenz, Kurt, Packer, Bahnhofstraße 295



**Seit unserer kirchlichen
HOCHZEIT
und Lisas
TAUFE
sind einige Tage vergangen.**

Für uns hat der Alltag wieder angefangen.
Noch einmal soll durch diese Zeilen herzlicher DANK zu allen
eilen.
An Geschenken und Glückwünschen jeder Art haben alle nicht
gespart.
Hiermit dankt das junge Paar der großen Gratulantenschar.
Unser besonderer Dank gilt unseren Eltern, Geschwistern,
Verwandten, Freunden und Bekannten.

Ralph und Angela Heyne

Berga, im Okt. 1996



**Sie brauchen
ein Geschenk -
und wissen
nicht was?**

Dann informieren Sie sich doch
einfach in Ihrem Amtsblatt.

Inform-Verlags GmbH & Co KG

In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 03677/800058

- Eigenheimzulage**
- Kinderzulage**
- Bausparförderung**
- LBS-Finanzierung**

LBS
Bausparkasse der Sparkassen
Finanzgruppe

Ein Traum wird wahr.

Sonderberatung!

Wie sich Ihre Vorteile ad-
dieren, erfahren
Sie in Ihrer LBS-
Beratungsstelle
oder Sparkasse.
Sprechen Sie mit
mir. Ich berate Sie
gern.



903

Bausparen und Finanzieren:

Greiz, Gabriele Ruß, Hirschsteingasse 2-4, ☎ 706940
...oder gehen Sie zur Sparkasse ☎

Danken auch Sie mit einer Familienanzeige!

SERVICE PARTNER

SP: Zeuner informiert

Heute: DIGITALES FERNSEHEN - DF 1

DF 1 ist kein neues Fernsehprogramm, sondern das neue Fernsehen schlechthin!

DF 1 können Sie über Ihre eigene SAT-Anlage empfan-
gen.

Sie benötigen dazu lediglich die sog. **D-BOX**, ggf. einen neuen **LNB** für Ihre Schüssel und einen **TELEFONAN-
SCHLUSS**.

Das DF1-Programm wird ständig erweitert und bietet z.Zt. ca. **5 SPIELFILMKANÄLE**, **3 SERIENKANÄLE**, **2 KINDER-
KANÄLE**, **1 CARTOON-KANAL**, **2 MUSIKPROGRAMME**, **1 DOKU-KANAL**, **1 WESTERNKANAL**, **1 HEIMATKANAL**. Zusätzlich wird Ihnen eine Auswahl von **30 DMX-Kanälen** (digitale werbefreie Hörfunk-Spartenprogramme) ange-
boten.

Das Programm von DF 1 wird nicht von Werbung stän-
dig unterbrochen. Die Kinderkanäle sind völlig werbefrei.

Ferner erhalten Sie Zugriff auf sog. **CINEDOM**. Hier können Sie neuere **KINOFILME** auf Abruf, wann im-
mer Sie wollen, gegen eine Gebühr ansehen.
DF1 wird in 2 Paketen angeboten:

Standardpaket:

alle Spartenprogramme Kosten DM 20,- mtl.

Standartpaket + Sport:

wie oben + 2 Sportprogramme Kosten DM 30,- mtl.

In beiden Pakteten ist der Zugriff auf CINEDOM, eine monatliche Programmzeitschrift und diverse Serviceleistungen enthalten.

Besuchen Sie uns doch einfach im Geschäft, und se-
hen Sie sich das Fernsehen der Zukunft einmal an!
Wir informieren und beraten Sie gern!

HiFi • TV • VIDEO • SAT • TELECOM

07980 Berga/Elster • Bahnhofstraße 3 • Telefon & Fax: 036623 / 2 08 57
Mo bis Fr: 9.00 - 12.30 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr • Samstag: 9.00 - 11.00 Uhr

SERVICE PARTNER

Ein kleiner Hund macht große Sprüche:

SNOOPYs glänzende Ausreden begeistern alle!

duplo- und hanuta-Freunde sammeln jetzt leidenschaftlich „SNOOPYS glänzende Ausreden“. Jeder möchte die einzigartigen Glitzer-Sticker mit dem pfiffigen Hund SNOOPY haben. Diese bunten Glitzer-Sticker mit 24 verschiedenen SNOOPY-Motiven und flotten Sprüchen gibt es nur bei duplo und hanuta!



nicht mein Tag!“ Einfach super, diese witzigen Glitzer-Sticker von duplo und hanuta. Damit hat man zu jeder Zeit eine glänzende Ausrede parat. Und wenn SNOOPY beispielsweise so schön sagt: „Ich war's nicht!“ – dann muß es wohl ein „anderer“ gewesen sein!



SNOOPY, der wahrscheinlich beliebteste Hund der Welt, aus der Comic-Serie „Die Peanuts“, hat diesmal ganz große Sprüche drauf. Im Rausreden nicht verlegen, meint er überzeugend: „Manchmal geht's einfach mit mir durch!“ „Hab's mal wieder im Kreuz!“ oder „Heut' ist eben



Fehlende Motive können gegen Voreinsendung in Briefmarken für DM -10 pro Bild plus DM 1,- Rückporto je Sendung beim FERRERO-Service, 63062 Offenbach, bestellt werden.

Schon jetzt wünschen duplo und hanuta viel Spaß mit „SNOOPYS glänzenden Ausreden“!

Miele Bodenstaubsauger „Cat & Dog“:

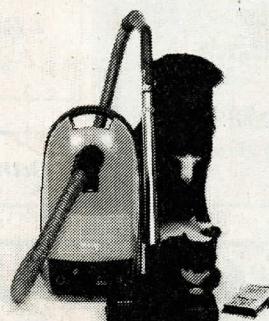
Tierhaare auf Teppichen und Gerüche im Staubbeutel sind kein Problem

Besitzer von Tieren – besonders Hunde- und Katzen-Liebhaberinnen und -Liebhaber – kennen das Problem: Auf Teppichen, auf Polstermöbeln etc., überall sind die Haare der geliebten Vierbeiner zu finden – und oftmals lassen sie sich schlecht entfernen. Speziell zum kraftvollen Beseitigen von Tierhaaren bietet der westfälische Hausratgeberhersteller Miele den Staubsauger Cat & Dog an.

Die Saugleistung des kräftigen 1500-Watt-Motors wird unterstützt durch eine Turbobürste, mit der das Modell Cat & Dog als serienmäßigem Zubehörteil ausgestattet ist. Der Vorteil der Turbobürste ist die Borstenwalze, die durch den Luftstrom des Staubsaugers angetrieben wird. Das gleichmäßige Rotieren der Bürste ermöglicht ein leichteres Aufnehmen von Tierhaaren von beispielsweise textilen Bodenbelägen.

Tierhaare im Staubbeutel können unangenehme Gerüche absondern, wenn der Staubsauger im Betrieb ist. Abhilfe bietet in diesen Fällen der Aktivkohle-Filzfilter (active air clean) von Miele, mit dem das Modell Cat & Dog bereits serienmäßig ausgestattet ist. Der Vorteil der Aktivkohle ist, daß diese Gerüche bindet, die durch Rückstände im Staubbeutel entstehen und mit der Ausblasluft wieder in den Raum gelangen könnten.

Ergänzend zu diesen Ausstattungsmerkmalen verfügt der Bodenstaubsauger Cat & Dog, der zur Modellreihe S 300 gehört, wie alle anderen Geräte dieser Modellreihe über das praktische Parksystem, bei dem das Teleskop-Saugrohr in das (stehende oder liegende) Gerätgehäuse gehängt werden kann – entweder bei kurzfristigen Unterbrechungen oder zum Abstellen nach Beendigung der Arbeit. Der Aktionsradius von 10 Metern macht es möglich, daß in vielen Fällen eine einzige Steckdose genügt, um in mehreren Räumen zu saugen. Praktische weitere Zubehörteile wie Fugendüse und Polsterbürste sind platzsparend und zugriffsbereit unter dem Gehäusedeckel untergebracht.



gung der Arbeit. Der Aktionsradius von 10 Metern macht es möglich, daß in vielen Fällen eine einzige Steckdose genügt, um in mehreren Räumen zu saugen. Praktische weitere Zubehörteile wie Fugendüse und Polsterbürste sind platzsparend und zugriffsbereit unter dem Gehäusedeckel untergebracht. mp

Nicht vergessen:

Nachholimpfung gegen Keuchhusten auch für ältere Kinder

Immer noch erkranken von 100.000 Säuglingen und Kleinkindern über 180 an Keuchhusten, obwohl sie vor dieser Infektionskrankheit mittlerweile wirkungsvoll geschützt werden können.

Der Erreger dieser Erkrankung ist ein Bakterium, das sich schnell vermehrt, wenn es einmal in den Körper eingedrungen ist. Hustenanfälle, die bis zu Erstickungsanfällen reichen können, sind die Folge. Auch der „plötzliche Kindstod“ wird von Experten in engen Zusammenhang mit Keuchhusten gebracht.

Säuglinge reagieren auf den Erreger besonders empfindlich, aber auch bei älteren Kindern führt eine Infektion häufig zu Komplikationen. Besonders nächtliche Hustenattacken, die Wochenlang dauern können, führen bei Kindern und Eltern zu extremen Erschöpfungszuständen.

Bis vor kurzen standen für die Keuchhustenimpfung ausschließlich Ganzkeimimpfstoffe



haupt nicht mehr gegen Keuchhusten geimpft. Daraus resultiert die heute zu beobachtende Keuchhusten-Impflücke mit der Folge hoher Infektionszahlen.

Neue „azelluläre“ Impfstoffe, bestehend nur aus wenigen Komponenten des Erregers und rufen nicht die belastenden Nebenwirkungen hervor. Seit deren Verfügbarkeit werden Säuglinge wieder regelmäßiger gegen

Keuchhusten geimpft. Kinder zwischen zwei und sechs Jahren sind dagegen in der überwiegenden Mehrheit ungeschützt, aber gerade bei ihnen treten etwa 80% aller Keuchhusten-Erkrankungen auf. Daher empfiehlt die ständige Impfkommission beim Robert-Koch-Institut (STIKO), daß alle Kinder, die im Säuglingsalter nicht geimpft wurden, eine Nachholimpfung erhalten sollten, und zwar bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr. Die Kosten werden von allen Krankenkassen voll übernommen.

Allen Eltern wird dringend geraten, ihre Kinder bis zum Alter von sechs Jahren unbedingt gegen Keuchhusten nachimpfen zu lassen: Ein kleiner Piks ist harmlos – Keuchhusten nicht!

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an den Beratungsdienst:

Impfen – ja bitte!

Eine Initiative von Wyeth-Lederle Postfach 8806, 48136 Münster

Private Krankenversicherung:

Lohnt sich der Wechsel?

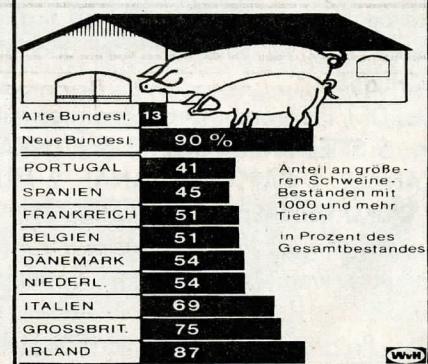
Privatversicherte fragen sich hin und wieder, ob es nicht günstiger sei, das Krankenversicherungsunternehmen zu wechseln. Ein solcher Wechsel will gut überlegt sein, und das aus verschiedenen Gründen:

1. Der Aufnahmeantrag kann beim neuen Versicherer abgelehnt werden. Das ist eventuell dann der Fall, wenn der Versicherungsinteressent ernsthafte Vorerkrankungen hatte oder aus einem anderen Grund ein größeres Risiko darstellt. Deshalb sollte der Versicherte seinen bisherigen Schutz erst dann kündigen, wenn das neue Unternehmen den Antrag angenommen hat.

2. Der Versicherungsschutz in der PKV beginnt auch beim Wechsel erst nach Ablauf von Wartezeiten. Die allgemeine Wartezeit dauert drei Monate. Acht Monate besondere Wartezeit gelten für Entbindung, Psychotherapie, kieferorthopädische Behandlung, Zahnbearbeitung und -ersatz. In diesen Monaten ist der Versicherer nicht verpflichtet zu leisten, es sei denn, daß ein Wartezeiterlaß vereinbart wird oder ein neuer Tarif keine Wartezeiten vorsieht. In der Regel kann ein Vertrag nur zum Ende eines Versicherungsjahres bei Kündigung bis spätestens drei Monate vorher beendet werden. Überschneiden sich jedoch der Ablauf der Kündigungsfrist bei der bisherigen Versicherung und der Beginn der neuen Versicherung zeitlich, müssen in dieser Zeit an zwei Versicherer Beiträge gezahlt werden.

3. In der PKV richtet sich die Versicherungsprämie u. a. auch nach dem Eintrittsalter des Versicherten. Je jünger der Versicherte dem Unternehmen beitritt, umso niedriger ist seine Prämie. Das Eintrittsalter kann beim neuen Versicherer höher sein, demnach auch der Beitrag.

Konkurrenz hält mehr Schweine



DIE DEUTSCHE SCHWEINEHALTUNG hat die ungünstigste Struktur von allen Ländern der EU. Nach den letzten Strukturdaten stehen in Deutschland nur 23 Prozent – im früheren Bundesgebiet sogar nur 13 Prozent – aller Schweine in Beständen mit 1000 und mehr Tieren. Deutschland rangiert damit als Schlusslicht in der EU noch hinter Portugal und Spanien.

**Bestattungsinstitut Pietät
Jutta Unteutsch**

Weida Ronneburg
Pfarrstraße 1 Brückengasse 14
Tel.: (036603) 6 22 25 Tel.: (036602) 2 23 19
Tag und Nacht erreichbar



SOLAR - ANLAGE

zum Anfassen

Erste Vakuum-Solaranlage in Verbindung mit einem Capito-Heizkessel in Berga.

Der Kessel wurde vom Bundesumweltminister mit dem Bundespreis für Innovatorische Leistung ausgezeichnet.

**Nicht nur Warmwassererzeugung
- sondern auch Heizen
ist nun möglich.**

Wenn die Umwelt Ihnen etwas Wert ist, erwarten wir Sie zu einem Informationsgespräch.

Wo?

Familie Fischer
Brunnenberg 17, Berga

Wann?

am 26.10.96
Zeit?
von 10 bis 12 Uhr

OTA OMEGA Haustechnik GmbH
07554 Kauern, Platz der Republik 4
Tel. 03 66 02 / 15 11 03

„Die Firma für den Bau umweltschonender Heiztechnik“

An alle Leser der „Bergaer Zeitung“

Suche auf diesem Wege die Monatszeitung
„Heimatglocken für das Kirchspiel Culmitzschen“
der Jahrgänge 1910 bis 1943, einzeln oder komplett
(als Ausleihe oder zum Ankauf)
zur Erstellung einer Chronik für das Kirchspiel Culmitzschen.
Bitte melden bei: G. BENKEL, OT Kleinkundorf 17a
07980 BERGA/E.

Eigentumsgarage
am Pöltzschbach in Berga
preisgünstig zu verkaufen.

Zu erfragen bei:
Inge Möller
Gartenstr. 1 • 07980 Berga/E.

Top - Aktuell

Warwel & Wagner



Ihr Partner für
Elektrofragen • Verkauf • Service
07580 Seelingstädt 16
Tel./Fax: 036608 / 9 00 37 / Fax 9 00 38

<< ARBEITSBÜHNENVERMIETUNG >>
bis 12 m Arbeitshöhe.

Zum universellen Einsatz für:

- ◆ Montage- und Wartungsarbeiten
- ◆ Malerarbeiten, Fassadenanstriche
- ◆ Antennenanlagenbau
- ◆ Baumschnitt-, Baumpflege- u. fällarbeiten
- ◆ Klempnerarbeiten
- ◆ Schornstein- u. Dachdeckerarbeiten
- ◆ Fassaden-, Fenster- u. Dachrinnenreinigung

**Unser Fachgeschäft führt
ein umfangreiches Angebot an:**

- ◆ Haushalts- Wasch- u. Kühlgeräten
(AEG, Bauknecht, Foron u.a.)
- ◆ sowie von Wohnraumleuchten.

Porst: • Filmentwicklung und Verkauf
• Fotoapparate und Zubehör

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Fr von 8.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 17.30 Uhr
Samstag von 8.30 - 11.30 Uhr

SCHULPROBLEME?

Nachhilfe + Förderung



Neu In Berga!
Nachhilfeunterricht
in kleinen Gruppen
durch Fachlehrer
in Berga.

Mit bisher 330.000 Schülern,
die am meisten besuchte
Nachhilfeschule

STUDIENKREIS®

Der Schulbegleiter
Informationen zum Nachhilfekonzept seit 15. Okt. durch Frau Kaiser immer dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr im Clubhaus (Vereinsraum BCV) und nach Vereinbarung unter Tel. 036623/2 04 73.

Seit
20 Jahren

19 44

**Beachten
Sie die
Angebote
unserer
Inserenten**

Karpfenverkauf im Fischhaus Dittersdorf

ab 25. Oktober jeden Freitag von 15 - 17 Uhr
auch am 27.12. und für Silvester am 30.12.

In Ausnahmefällen Rückruf unter
Telefon: 036623 / 2 07 82

INSERIEREN BRINGT GEWINN! BEACHTEN SIE DIE ANGEBOTE UNSERER INSERENTEN!

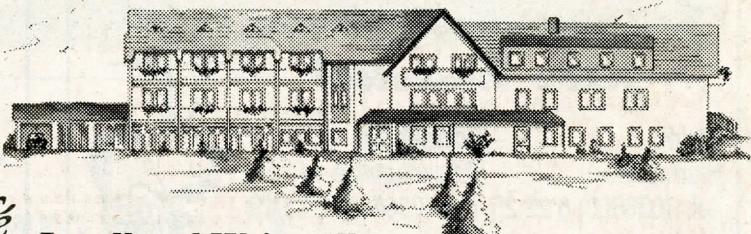
Unser Angebot

DM 20.000 monatl. 112,-
DM 170.000 monatl. 950,-
Grundschulddarlehen



anfängl. effektiver Jahreszins
5,90%, 5 Jahre fest, 100%
Auszahlung. Rufen Sie Ihren
persönlichen Berater
Herrn Schwendt einfach an.

Filiale Gera • Mo-Fr 9-20 Uhr
Tel. 03 65 / 88 17 90



Landhotel Weismüller
Inh. Elisabeth und Erwin Weismüller
36358 Herbstein • Blücherstraße 4
Telefon 0 66 43 / 9 62 30 • Fax 0 66 43 / 75 18

Eröffnungsangebot

Pauschalwoche zum Kennenlernen

Wir bieten 7 Übernachtungen im modernen Doppelzimmer mit Dusche/WC, Balkon, Direktwahl-Telefon und Farb-TV

inclusive

- Begrüßungstrunk
- reichhaltiges, vielseitiges Frühstück am Tisch serviert
- 3-Gang-Menü, wahlweise am Mittag oder Abend
- 1 x 1 Portion Kaffee und 1 Stück Kuchen
- 1 Getränkebon für unsere „Canapé-Bar“
- Benutzung der hauseigenen Sauna/Dampfsauna
- 5 Gutscheine für den Besuch des Thermal-Bewegungsbades
- Besuch des privaten Puppenmuseums in Herbstein
Die Kurtaxe wird vom Haus übernommen.

Preis pro Person

595,-

Gültig von Oktober 1996 bis März 1997
(ausgenommen 20.12.1996 bis 2.1.1997)

Wir über uns

Unser Landhotel ist ein Familienbetrieb und bietet alle Vorteile des persönlichen Engagements. Ein individueller Service erfüllt Ihre großen und kleinen Wünsche. Unsere geschmackvoll ausgestatteten Zimmer bilden den entsprechenden Rahmen für Ihren wohlverdienten Urlaub oder eine aktive Kur. In unserem Restaurant verwöhnen wir Sie mit frischen Produkten aus unserer Region. Außerdem bieten wir täglich hausgemachten Kuchen und Torten aus der eigenen Backstube. Für Rollstuhlfahrer ist der Zugang zum Restaurant über die Terrasse rollstuhlfahrergerecht ausgerichtet. Ein Behinderten-WC ist vorhanden.

In gemütlicher Runde plaudern oder den Abend tanzend verbringen können Sie in unserer Canapé-Bar. Auch auf größere Veranstaltungen sind wir bestens vorbereitet. Unsere Baneträume in einer Größenordnung von 26 qm bis 140 qm bieten Ihnen Möglichkeiten für Feierlichkeiten aller Art von 10 bis max. 120 Personen.

Um Entspannung zu finden oder einfach um sich wohl zu fühlen, können Sie gerne unsere hauseigene Sauna und Dampfsauna mit Sonnenbank in Anspruch nehmen. Als zusätzlichen Service bieten wir in unserem Hause medizinische Fußpflege an.

Restaurant-Fachkraft gesucht!

Berufserfahrung erwünscht. Wohnmöglichkeit vorhanden.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lichtbild senden Sie bitte an obige Adresse.



Bestattungshaus Francke - Tag und Nacht

Weida, Turmstraße 5 • (03 66 03) 56 60



Als seriöses und preiswertes Bestattungsunternehmen und Mitglied im Landesfachverband des Bestattungsgewerbes Thüringen e.V. stehen wir Ihnen Tag und Nacht zur Seite.

Tel.: (03 66 03) 56 60 • Turmstraße 5 • 07570 Weida
Berga, Puschkinstraße 5 • Tel. (01 71) 5 40 87 24 oder (03 66 03) 56 60

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Überführungen
Umfassende Dienstleistungen. Auf Wunsch kostenloser Hausbesuch.
Erledigung aller Formalitäten
Schenken Sie uns als einheimisches Unternehmen Ihr Vertrauen!



Steinmetzbetrieb **W** Thomas Wilde

Grabmale, Treppen, Steinböden, Fensterbänke
Naturstein, Terrazzo, Marmor

Büro/Wohnung: 07580 Braunschweig Nr. 45
Tel./Fax: (036608) 26 43 oder 9 06 08

Werkstatt: Chursdorf 30d
07580 Seelingstädt

**Hans hat
keine Sorgen.
Er wirbt in
seinem
Amtsblatt!**

Geschäftlicher Erfolg kommt nicht von allein. Setzen Sie Ihr Angebot ins richtige Licht!

WE BvNG

**Die kleinen
Zeitungen
mit der
großen
Information!**

Ständige Bäderausstellung
Groß- und Einzelhandel
Keramik • Fliesen • Sanitär
Marmor • Granit
versch. Betonpflasterarten
und andere Betonwerksteinerzeugnisse

z.B. Betonpflaster - grau, 6 cm
ab 3 Paletten (ca. 33 m²) DM 15,41 m² frei Haus

**AKTUELLE
MESSENEUHEITEN
EINGETROFFEN!**

L FLIESEN
Lippold

Fliesen Lippold GmbH
Hauptstraße 107
08428 Langenbernsdorf
Fax 03761 / 7 51 45
Tel. 03761 / 7 51 45 u. 7 49 65

ständig Restposten
ab 6,00 pro m²

Autohaus Daßlitzer Kreuz

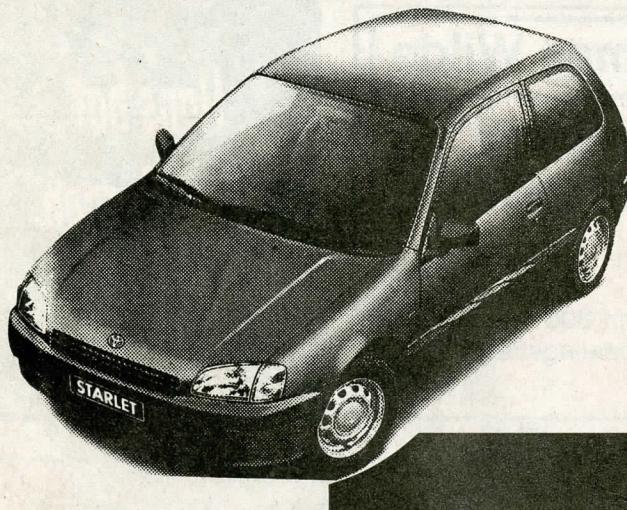
Inh. Ulrich Körner

07980 Daßlitz/Greiz • Tel./Fax: (036625) 2 05 81



TOYOTA

**25 Jahre Toyota in Deutschland
5 Jahre Toyota am Daßlitzer Kreuz**



Der neue Starlet.

Sicherheit wird bei unserem kleinen Stadtfilz großgeschrieben: ● 2 Airbags ● Gurtstraffer
● Seitenauflprallschutz ● Sicherheitskarosserie –
serienmäßig. Dazu: ● Servolenkung ● höhenver-
stellbares Lenkrad ● geteilt (60:40) umklappbare
Rücksitzlehne ● 16 Ventile ● und vieles mehr –
serienmäßig. Kennenlernen? Wir sind für Sie da!

Sicher? Sicher!

ab

16.500,- DM

incl. Überführung



TOYOTA

DER COROLLA COMPACT „HIT“:



Machen Sie's sich bequem: im Corolla HIT. Mit allem, was das

Leben leichter macht: ♦ Zentralverriegelung ♦ Servolenkung ♦ elektr. Fensterheber ♦ getönte Scheiben
♦ Airbag u.v.m. bei beflügelnden 55 kW (75 PS). Alles im ersten HIT, den man fahren kann. Sie auch!

Unser sensationeller Preis:

ab 22.500,- DM

incl. Überführung



TOYOTA